Meller Kreisblatt

Ressort Lokales

Ausgabe vom 08.03.2018

Kampfsportler besser als erhofft

Ju-Jutsu: TSV Westerhausen ist Zweiter der Vereinswertung im Bezirk

Joshua Jeitner und Anthony Hafner im TSV-internen Finale der 69-Kilogramm-Klasse.

Die Kampfsportler des TSV Westerhausen bei der Regionalmeisterschaft in Delmenhorst. Fotos: TSV Westerhausen

pm Oldendorf. Die Kampfsportler des TSV Westerhausen sind mit großen Erfolgen von der Regionalmeisterschaft der Bezirke Lüneburg und Weser-Ems im Ju-Jutsu aus Delmenhorst zurückgekehrt. Der TSV rückt dadurch auf Platz zwei der Wertung aller Ju-Jutsu- Vereine der Bezirke Lüneburg und Weser Ems vor.

Ende Februar reisten die Kampfsportler des TSV Westerhausen zur Regionalmeisterschaft. Nachdem man im Vorjahr den neunten Platz in der Vereinswertung belegt hatte, hieß das Ziel diesmal, sich unter den Top fünf der Vereine zu etablieren.

Die lange und harte Vorbereitung, mit dreimal wöchentlichem Training mit den Crocodiles Osnabrück und Spezialtrainings in Venlo, Hannover und Oldenburg, hat sich ausgezahlt: Mit fünf Goldmedaillen, neunmal Silber und viermal Bronze schaffte der TSV sogar den Sprung auf Rang zwei der Vereinswertung.

Darüber hinaus haben sich alle Athleten für die kommenden Landesmeisterschaften am 11. März in Lüneburg qualifiziert, wo für die Grönegauer sicherlich auch einiges drin sein dürfte.

Gold für Westerhausen gewannen: Linus Huckriede (U 15, bis 66 Kilogramm), David Herde (U 18, bis 60 Kilo), Niklas Tschöpe (U 21, bis 94 Kilo), Joshua Jeitner (Herren, bis 69 Kilo) und Steffen Korte (Herren, über 94 Kilo).